

16.12 Febr. 28

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

2494

Vor demselben Richter bekennt Jobst von Aschenbroch zur Malenborch u. Lakenbroch, daß er auf vermittlung von Joachim Freytag zum Lorinckhove, Gerhard von Groll zum Cloisteren u. Albrecht von Westrem zum Gudacker seiner Schwester Ludger von Aschebroch gegen Verzichtleistung auf ihre Erbansprüche "über und mehr als in die älterliche Testamentarische Disposition geben mochte" die Summe von 1500 Rtl. zugewiesen habe.

Zeugen: Johann Thusinck, Gerichtschreiber, Otto Everwein, Gerichtsfron, Johann Vogelpoetz, Heinrich von Wüllen u. Diderich Elpe.

1612 Februar 28., Papier.

Es siegelt der Richter; beglaubigte Copie.

1612